TCM – Onkologie

In der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin) steht der Patient im Mittelpunkt des Geschehens und nicht eine Diagnose, für die es dort zudem oft nicht einmal einen Namen nach westlichen Medizinkriterien gibt. Es geht vielmehr um die subjektive Befindlichkeit des Patienten und nicht um einen definierten, kategorisierten Krankheitsbefund. Diese Medizinform ist in ihrer Wirkungsweise nicht nur beinahe einmalig, sondern ist insbesondere über einen sehr, sehr langen Zeitraum erprobt und in ihrer Effektivität empirisch-evidenzbasiert erwiesen. Über mehr als 2000 Jahre bis in die Gegenwart sind Behandlungen und Behandlungserfolge dokumentiert.

Die traditionelle Medizin ist in China Teil der Schulmedizin, in deren Rahmen viele Studien zum Problemkomplex Akupunktur, Qi Gong und Pflanzenheilkunde in der Krebstherapie durchgeführt werden. Die traditionellen chinesischen Therapieverfahren greifen nachweislich positiv ins Krebsgeschehen ein, doch finden dortige Studien und deren wertvolle Ergebnisse nur langsam und mühsam einen Weg um im Rahmen westlicher Krebstherapie Gehör, geschweige denn Anerkennung oder gar regelmäßige Anwendung zu finden.

In der TCM wird der Gesundheitszustand des Patienten durch genaue Erfragung der Befindlichkeitsstörungen und körperlichen Beschwerden sowie durch eingehende körperliche Untersuchung mittels Inspektion (Betrachten, auch Hören und Riechen) und Palpation (Erfühlen, Ertasten) beurteilt. Daneben spielen das Erscheinungsbild der Zunge und die Eigenschaften der Pulse an beiden Handgelenken eine wesentliche Rolle beim Finden einer TCM-Diagnose. Zunge, Puls und die Beschaffenheit von Haut und Körpergeweben widerspiegeln untrüglich das, was im Körperinneren nach TCM-Kriterien vor sich geht und weder von einem Röntgenbild oder Blutuntersuchungen alleine erfasst werden kann. Das ist die herausragende Einzigartigkeit der Chinesischen Medizin! Sie eröffnet zusammen mit den Methoden der westlichen Schul- und Komplementärmedizin bisher noch weitgehend ungenutzte diagnostische und therapeutische Möglichkeiten auch bei schwersten Erkrankungen. Nicht die Diagnose „Krebs“ wird behandelt, sondern die Gesamtverfassung eines Patienten, die schließlich zu dieser Erkrankung (hier „Krebs“) geführt hat. Dadurch kann der Krebs zusätzlich attackiert, ihm konsequent der Nährboden entzogen und der Erkrankte allmählich in Richtung Gesundung geführt werden. Neben Akupunktur, Qi Gong und gezielten Ernährungsempfehlungen kommen vor allem pflanzliche Arzneimittelrezepturen zum Einsatz. In Verbindung mit anderen modernen medizintherapeutischen Verfahren die uns zur Verfügung stehen, kann er so optimal behandelt werden. So, wie es unser heutiger Medizinwissensstand eben erlaubt. Das ist was wir tun können. Nicht mehr aber auch nicht weniger. Gerne beraten wir sie hier in der Praxis unverbindlich in einem persönlichen Gespräch.

fritz dirk h.
heilpraktiker
Tauroggen Platz 25 | 64560 Riedstadt/Goddelau
Tel.: 06158 2210 | www.tcm-fritz.de